



Der Manjushri Verein in Kürze

Der Manjushri Verein wurde im April 2006 gegründet und hat seinen Sitz in Köniz. Er bezweckt die generelle Förderung der Bildung in Nepal, die Erhaltung des tibetischen Kulturgutes und die Unterstützung von Projekten im Interesse der tibetischen Exilgemeinschaft. Unser Engagement richtet sich hauptsächlich auf die Manjughoksha Academy in Kathmandu, eine Schule für tibetische Flüchtlingskinder und ethnisch tibetische Kinder aus den Bergregionen Nepals. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und die Administrationskosten sind sehr gering. Somit fliessen die Spendengelder direkt in die Projekte. Der Manjushri Verein ist gesamtschweizerisch steuerbefreit und politisch sowie religiös neutral.

Die Manjughoksha Academy

Die 1995 gegründete Schule wird von einem tibetischen Team geführt und bildet 400 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 17 Jahren aus (Spielgruppe bis Klasse 10). Die Manjughoksha Academy finanziert den regulären Schulbetrieb durch Schulgebühren; wenn möglich von den Eltern selbst bezahlt, ansonsten durch Patenschaften. Als private Institution erhält sie keine Unterstützung von der Regierung.



*Schulleitung:
Doma Yangkyi und Sonam Choeten*

Positive Eindrücke aus Kathmandu



**Liebe Gönnerinnen und Gönner,
liebe Freunde des Manjushri Vereins**

FÜR MICH IST die alljährliche Reise nach Nepal immer wieder ein spezieller Moment. Ich freue mich darauf die Menschen zu treffen, die mir in den Jahren ans Herz gewachsen sind, die Schule und alle Kinder zu sehen und die Atmosphäre von Boudha mit der wunderschönen Stupa zu spüren. Doch im Flugzeug fliegen auch immer gewisse Zweifel mit. Was erwartet mich bei meiner Ankunft? Läuft alles gut oder gibt es allenfalls Probleme? Diesmal waren die Zweifel unbegründet und ich kann nur Positives berichten: entspannte Atmosphäre auf dem Schulgelände, gepflegte Gebäude sowie ein reibungsloser Unterricht. Es ist immer wieder eindrücklich zu sehen, wie die Schulleitung die alltäglichen Herausforderungen meistert. Auch wenn keine besonderen Aufgaben anstehen, in Nepal ist die Führung einer Schule eine ständige Herkulesaufgabe. Umso glücklicher bin ich deshalb, dass wir mit Doma und Sonam eine so professionelle Leitung haben. In mehreren konstruktiven Sitzungen haben wir uns ausgetauscht und ich konnte mich überzeugen, dass an der Schule alles rund läuft.

Die Krönung meiner Reise war der «Parent's Day». Über 300 Gäste wohnten der bunten, vierstündigen Feier bei, einer grossartigen Show aus Musik, Tanz und Theater. Zusammen mit einem Lama durfte ich die Feier mit dem Anzünden einer Butterlampe eröffnen. Dass ich mit so vielen schönen Eindrücken im Gepäck zurück in die Schweiz reisen durfte, ist nicht selbstverständlich und es motiviert mich zu weiterem vollem Engagement. Die Schule geniesst einen hervorragenden Ruf und bietet vielen Kindern die so wichtige Chance auf gute Bildung. Doch noch immer ist dieses Gut in Nepal nicht selbstverständlich und bei weitem können nicht alle jungen Menschen davon profitieren. Besonders in den entlegenen Dörfern bestehen kaum Möglichkeiten regelmässig eine Schule zu besuchen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass es Einrichtungen wie die Manjughoksha Academy gibt, die dank Patenschaften vielen Schülerinnen und Schülern eine gute Bildung ermöglichen. Ich danke Ihnen, auch im Namen aller Kinder und der Schulleitung, für Ihr Engagement für unseren Verein und freue mich über Ihre zukünftige Unterstützung.

*Ursula Meichle
Präsidentin*



25 Jahre Manjughoksha Academy – ein Grund zum Feiern

DIE GESCHICHTE DER MANJUGHOKSHA ACADEMY

ist die Geschichte einer jungen Exiltibeterin mit einer Vision. Diese nahm im Jahre 1995 ihren Anfang. Doma Yangkyi lebte damals seit 10 Jahren in Kathmandu. Hinter ihr lag bereits ein ereignisreiches Leben. Als achtjähriges Mädchen flüchtete sie mit ihrer Familie zu Fuss über den Himalaya von Tibet nach Indien, wo sie die nächsten 20 Jahre verbrachte. Mit ihrem Ehemann zog sie in die nepalesische Hauptstadt, wo sie erst als Krankenpflegerin und später als Lehrerin arbeitete. Doch sie träumte davon, eine Schule zu gründen. Eine Schule, die sowohl nepalesischen als auch tibetischen Kindern, die aus ärmsten Verhältnissen stammen, eine gute Bildung ermöglicht. Es war im Jahr 1995 als Doma ihren Traum wahr machte und zusammen mit ihrem Mann Yeshe und dessen Schwester Sonam die Manjughoksha Academy gründete.

In angemieteten Räumlichkeiten startete die Schule mit 36 Schülerinnen und Schülern der 1. bis 3. Klasse. Schon bald wuchs die Zahl der Kinder an und damit stieg der Bedarf an grösseren Räumlichkeiten. Zehn Jahre nach dem Start der Schule kreuzten sich die Wege von Doma und Melanie Meichle. Nach ersten Spenden und Vermittlung von Patenschaften wurde 2006 der Manjushri Verein gegründet. Mittlerweile war Domas Wunsch nach eigenen Schulgebäuden zum Ziel von Melanie geworden. Die Schule hatte in den bestehenden, gemieteten Gebäuden keine Zukunft. Die Infrastruktur entsprach nicht den Vorstellungen, die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler war nicht gewährleistet und es herrschte Platzmangel. Es mussten zwingend neue, wenn möglich eigene Schulgebäude her. Im August 2011 war es dann soweit. Die Manjughoksha Academy erhielt ein neues Zuhause und bot fortan mehr als 400 Schülerinnen und Schülern einen Ort zum Lernen und Leben.

Nur vier Jahre später, im April 2015, erschütterte ein schweres Erdbeben die Stadt. Davon blieb auch die Schule nicht verschont. Nach dem ersten Schock wurden die Instandsetzungsarbeiten zügig aufgenommen und nach rund eineinhalb Jahren waren alle Schäden behoben und der Schulbetrieb konnte in geordnete Bahnen zurückkehren. Die politische Situation im Land stellt die Schulleitung jedoch vor weitere Herausforderungen und eine stetige Weiterentwicklung ist notwendig. Trotz mehreren Tiefschlägen und dem anhaltend schwierigen Umfeld kann die Manjughoksha Academy heute als Erfolgsgeschichte betrachtet werden und mit grosser Freude wird das Jubiläumsjahr erwartet: 25 Jahre, in denen aus einem Traum Realität geworden ist.



Die Manjughoksha Academy

25-jähriges Jubiläum der Manjughoksha Academy

Zur Feier des runden Jubiläums wird 2019 von uns erneut eine Reise nach Kathmandu durchgeführt. Diese findet vom 22. bis 26. April 2019 statt. Vor Ort werden mehrere Schulbesuche und verschiedene Sightseeing-Ausflüge stattfinden. Zum Abschluss der Reise wird am 26. April ein grosses Fest gefeiert. Wir freuen uns bereits jetzt darauf, diesem zusammen mit Ihnen, Patinnen und Paten, Gönnerinnen und Gönner des Manjushri Vereins, beizuwohnen.

Dreitägiger Fussmarsch ins nächste Dorf



Dawa (6 Jahre)



Lhenzam (5 Jahre)



Organ (5 Jahre)

DIE SECHSJÄHRIGE DAWA, die fünfjährige Lhenzam und der fünfjährige Organ leben mit ihren Familien im entlegenen Samagaun, im Nubri Gebiet nahe der tibetischen Grenze. Ihr Dorf ist nur mit einem dreitägigen Fussmarsch zu erreichen, die Dorfschule wird eher unregelmässig geführt. Die Familien leben von der Landwirtschaft, dies mehr schlecht als recht. Die hohe Lage erlaubt nur den Anbau von Kartoffeln und Gerste, die restlichen Lebensmittel müssen teuer in China eingekauft werden. Die Familien der drei Kinder, die alle ursprünglich aus Tibet stammen, wünschen sich für ihre Kinder nichts sehnlicher als eine fundierte Ausbildung und die Vermittlung der tibetischen Kultur, so wie es an der Manjughoksha Academy geschieht. Doch um eine solche zu ermöglichen, sind die Familien auf finanzielle Unterstützung angewiesen und baten deshalb um Patenschaften.

Die Kinder aus Samagaun sind drei von 170 Patenkinder, die der Manjushri Verein unterstützt. Ihre Geschichte steht stellvertretend für unzählige andere Kinder, die aus entlegenen Bergregionen stammen und keinen Zugang zu Bildung haben. Dank einer Patenschaft können sie im Internat leben und die Schule in Kathmandu besuchen. Hier werden sie nach staatlichen Richtlinien unterrichtet, es wird aber auch die tibetische Kultur berücksichtigt und die tibetische Sprache gefördert. So werden jungen Menschen in Nepal Zukunftsperspektiven geboten, die sie sonst nicht hätten.

Ein Beispiel, was aus unseren Patenkindern werden kann, ist Ram Saran. Er arbeitet heute als erfolgreicher Journalist in Kathmandu. Seine ganze Geschichte ist im Internet auf www.manjushri-verein.ch nachzulesen.

Ermöglichen Sie...

einem Kind eine gute Ausbildung und bieten Sie ihm damit eine Zukunftsperspektive. Mit CHF 100.– pro Monat finanzieren Sie einem Patenkind Schulbildung, Unterkunft, Verpflegung, Schulmaterial und Kleidung.



Jahresrechnung

1. Mai 2017 bis 30. April 2018

Bilanz

	CHF
AKTIVEN	
Flüssige Mittel	638'782
Total Aktiven	638'782
PASSIVEN	
Kreditoren ¹	76'000
Gespendete Patengelder ²	58'270
Rückstellungen	80'000
Patenschaften	
Rückstellungen	68'000
Unterhalt/Renovation	
Rückstellungen	95'000
Projekte/Schulbus	
Einbezahltes Kapital ³	12'266
Überschussvortrag	242'167
Ertragsüberschuss 2017/2018	7'079
Total Passiven	638'782

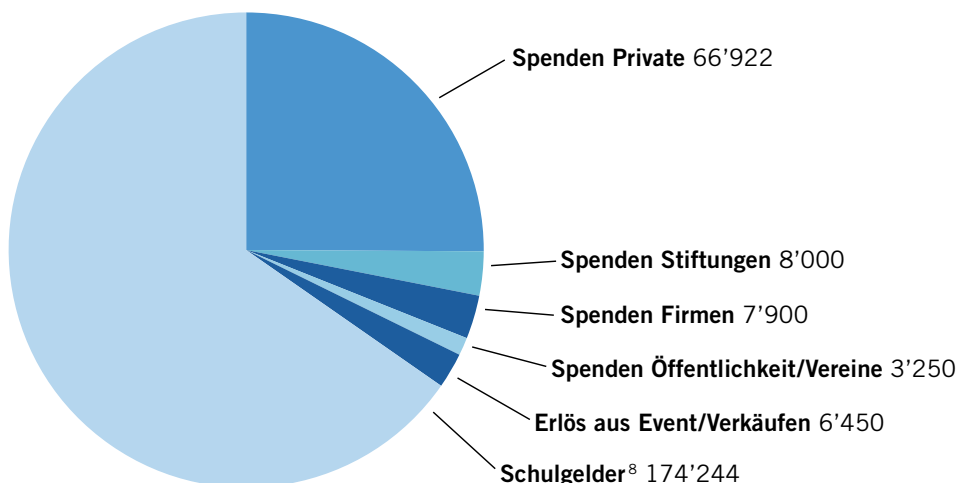
Erfolgsrechnung

	CHF
AUFWAND	
Projektaufwand	
Manjughoksha Academy ⁴	67'033
Schulgelder ⁸	175'335
Div. Unterstützungen	7'049
Drokpo Team ⁵	5'000
Medizinische Unterstützung ⁶	3'666
Administrationsaufwand	
EDV/Internet/Homepage	83
Bankspesen/Porti	919
Verwaltungsaufwand	602
Total Aufwand	259'687
ERTRAG	
Spenden ⁷	92'522
Spenden für Schulgelder ^{7,8}	174'244
Total Ertrag	266'766
ERTRAGSÜBERSCHUSS	7'079

Facts and Figures zur Manjughoksha Academy

Anzahl SchülerInnen:	400
Davon InternatsschülerInnen:	212
TagesschülerInnen:	188
Mädchen:	191
Jungen:	209
Klassen:	15
(Spielgruppe, Kindergarten, Klasse 1-10)	
Lehrpersonen:	31
Hilfslehrpersonen:	8
(Hausaufgabenzzeit)	
Weitere Angestellte:	24

TOTAL SPENDEN 266'766 CHF



Erläuterungen

- Geschuldete Schulgelder
- Personen/Institutionen: Vorauszahlung Schulgelder für 5–10 Jahre
- Spendeneingänge vor der Vereinsgründung
- Unterhalt, Beschaffung Jeep
- Team vor Ort mit Projekten für tibetische Exilgemeinschaft
- Schularzt, Medikamente, Notfälle
- Diagramm
- aus Patenschaften

Der Administrationsaufwand beträgt 0.6% des Spenderertrages.

Die Jahresrechnung wurde von Jürg Häusler, Küssnacht (dipl. Wirtschaftsprüfer) geprüft.

Danke!

An dieser Stelle danken wir allen Donatoren, Spenderinnen und Paten ganz herzlich für ihre Unterstützung. Nur dank ihnen kann der Manjushri Verein seine Aufgaben erfüllen und die hoch gesteckten Ziele erreichen. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den Firmen Polyconsult AG, Bern, für das Layout und der Druckerei Läderach AG, Bern für den Druck des Jahresberichts.

Kontoangaben Manjushri Verein

Einzahlung:

Migros Bank AG
8010 Zürich

PC-Konto: 80-533-6
Clearing Nr: 8401

Zugunsten von:

Konto: 16 167 032 403
IBAN: CH33 0840 1016 1670 3240 3
Manjushri Verein
Buchseeweg 12D
CH-3098 Köniz

Homepage

Dieser Jahresbericht ist – wie zahlreiche Berichte und Fotos – auch auf unserer Homepage zu finden. Besuchen Sie uns im Internet! www.manjushri-verein.ch

Vorstand

Ursula Meichle · Präsidentin/Finanzen
ursula.meichle@manjushri-verein.ch
Esther Flückiger · Vizepräsidentin
esther.flueckiger@manjushri-verein.ch
Urs Feierabend · Fundraising
urs.feierabend@manjushri-verein.ch
Roland Gast · Homepage
roland.gast@manjushri-verein.ch